

Liebe Freunde und Verwandte

Das Jahr geht wieder dem Ende entgegen und da schauen wir zurück was alles passiert war, Gutes und nicht so Gutes.

Also am 8. Mai feierten wir unseres goldiges Jubiläum. Oster war im April und auch Schulferien war um diese Zeit. So um unsere ganze Familie wieder einmal zusammen zu bringen feierten wir im April. Michael mit Franziska, Leonie und Robin kamen für 3 Wochen per Flugzeug. Zuerst ein paar Tage bei uns in Pmb und dann fuhren wir alle in die Berge nicht weit weg von unserem alten Ferienhaus, wo die neuen Besitzer alle Bäume abgeschnitten hatten, das tat weh.

Priscilla und Garth mit Kinder, kamen mit ihrem Wohnwagen, Michael und Familie benutzten unser altes 3m Domzelt, mit welchem wir in Afrika herumgereist waren und die Alten gingen bequemerweise ins Hotel. Retha, Felix und Ruth mit Fritz vom Schweizer Club kamen auch für ein paar Tage, so hatten wir ein sehr gemütliches Essen im Hotel. Die Kinder hatten auch eine lustige Zeit zusammen, obwohl sie sich zum ersten mal sahen und keines dem anderen seine Sprache verstand, klappte das prima.

Michael und Familie fuhren anschliessend noch für gut eine Woche in den Kruger Park, aber ohne Zelt, das war natürlich auch ein tolles Erlebnis, die Kinder waren ganz begeistert. Kaum zurück in Pmb war es schon wieder Zeit für ihre Heimreise. Für uns blieb dann gar nicht mehr viel Zeit um alles bereit zu machen für unseren Schweizerbesuch.

Wir kamen am Freitag den 13. Juni in Zürich an und am Mittwoch ging es schon los auf unseren Flussfahrt von Prag weg. Vom Sihlquai ging es mit einem Schweizer Bus bis auserhalb von München, wo wir Mittagessen hatten und Bus wechsel. Die Gruppe vor uns kamen zurück und zwar waren das Velofahrer und nicht mehr die jüngsten aber jünger als wir und die hatten uns was zu erzählen wie toll sie es hatten.

Wir waren etwa 13 Schweizer im Bus, auf dem Schiff in Prag kamen noch etwa 15 - 20 Österreicher und Deutsche dazu und eine grosse Gruppe Franzosen 30 - 40 und die waren viel lärmiger als Italiener.

Auf Ausfahrten waren wir immer in 2 Gruppen, französisch sprechend und deutsch sprechend. Von München und zurück nach München hatten wir immer die gleiche Reiseleiterin, welche zu jederzeit immer hilfsbereit

war. An unserem 8er Tisch hatten wir ein paar von Wien und zwei weitere Schweizer Ehepaare. Da wir alle viel gereiste Leute waren, hatten wir uns viel zu erzählen. Die einen Schweizer hatten lange in Schweden gearbeitet und die andern in Kanada.

Als wir Kapitän's dinner hatten, durfte ein Französisch und ein Deutschsprechendes Ehepaar am Kapitän's Tisch sitzen und wir waren die Vertreter von der Schweiz und Südafrika. Der Kapitän sprach sehr gut Deutsch, so das gab gute Unterhaltung.

Die Reise war sehr lehrreich, da wir viele Schlösser und Kirchen besuchten, wie die Hofkirche in Dresden die während des 2. Weltkrieges ganz zerstört wurde und jetzt über Jahre mit zu 80 % mit den originalen Steinen wieder aufgebaut wurde, die sieht wie früher aus. Jede Gruppe hatte Ihre eigenen Kopfhörer angeschlossen zu unserer Reiseleiterin. Dadurch kann man hören und herum schauen und dabei Unebenheiten übersehen, was zu Bauchlandungen führen kann, wie bei Emmy. Ausser einem verstauchtem Finger hätte es noch schlimmer sein können. Es war schön wie alle Mitreisenden mit allem möglichem halfen, wie Salben etc. Übrigens wir fuhren mit einem alten Rad-dampfer nach Dresden.

An Emmy's Geburtstag luden uns Michael und Franziska auf Rigi Kulm zum Mittagessen ein. Es war ein super schöner Tag. Da wir schon Jahre lang nicht mehr da oben waren, waren wir überrascht wie schön die Aussicht da oben ist. Wir hatten immer etwas los, von Seifenkistenrennen (ganz moderne Kisten), zu Geburtstags feiern etc.

Ein Friedhof Besuch in Zürich bei unseren Eltern gehörte auch dazu und gleichzeitig Emmy's Schwestertreffen. Am 9. July ging es dann nach Mayrhofen im Zillertal unser obligatischen 1 Wochigen Aufenthalt, bei viel besserem Wetter als letztes Jahr. Unser dies Jähriges Planzertreffen fand im Appenzell statt, organisiert bei Margrit, das schöne daran war das Walti auch dabei sein konnte und wir alle genossen es im wunderschönen Appenzell. Bei schönem Wetter ist die Schweiz wirklich wunderbar.

Für den 1. August ging es wieder nach Unterwasser, dieses mal ins Hotel Schweizerhof, da der Hotel Hirschen zu gemacht hatte, wir feiern immer den 1. mit Elsa und Werni auf dem „Gampluet“.

Unsere Besuche schlossen Sigi in Arboldswil ein, Elsbeth Steiner unsere alte SA Freundin jetzt in Kronau, natürlich Janine und Walti die jetzt in einer wunderbaren Wohnung mit Aussicht auf Unterägeri wohnen, die

Hürzellers in Zürich, er war mein Ehemaliger Chef bei Schibli und da werden wir immer Erstklassig bewirted.

Von Unterägeri fuhren wir mit Zilli und Janette die beiden Organisierer des Klassentreffens auf den Gottschalkenberg mit Spaziergang aufs Bellevue wo man eine wunderbare Aussicht nach Zürich hat und natürlich ein kleines Essen fehlte nicht, mit Retha, Janine, Felix und Walti hatten wir noch ein Minigolf Treffen in Brunnen, mit Annelies und Hans hatten wir noch ein Treffen in Zürich sie hatte in der Nähe von mir gearbeitet wo ich meine Lehre machte in Wolishofen und ein paar Tage vor Abflug hatte ich noch mein Klassentreffen in der Krone in Zürich.



Brunnen mit Blick zum Rütli

Ich hoffe ich habe nichts vergessen.

Nun wünschen wir Euch allen eine Frohe Weihnachte und alles Gute und Gesundheit fürs 2016

Herzliche Grüsse

Emmy und Hansruedi